

Kalter Blick

5. Lektion ist on^-^

Von Naju

Kapitel 7: Blondes Haar

N'abend!^^

Es ist jetzt halb eins ._.

Und nur für euch XD hab ich so lang gearbeitet

um noch heute, besser gesagt am nächsten Morgen das neue Kap fertig zu kriegen -.-

...

Ich danke hier erstmal wieder für die lieben Koms, die so wahnsinnig schnell kamen

* _ *

Zum Kapitel ^^, ich find diese 7. ist ein ganz besonderes, aber lest selbst wieso...

Viel spaß^^

7.Kapitel

Blondes Haar

Es war 2 Uhr als es an der Tür klingelte und ich ihm öffnete. Die Hausaufgaben waren schnell erledigt, da man wohl von uns beiden sagen konnte, dass wir nicht grad dumm waren. Ohne einen einzigen Fehler war jedes Fach schnell erledigt und länger an einer Aufgabe zu sitzen, weil man nicht wusste was man schreiben sollte, war schon gar nicht der Fall. Irgendwie war ich richtig froh darüber, dass ich in Koji endlich jemanden gefunden hatte, der wie ich war. Ihm schien auch nichts, was die Schule anging schwer zu fallen.

Schließlich waren wir fertig mit allen Hausaufgaben und dann kann das Problem. Was sollten wir jetzt tun? Da kam durch Zufall die Idee, in Form von 2 kleinen Kindern, die plötzlich durch die Tür auf den Boden fielen. Sie hatten gelauscht. Kiako und Shinya. Und jetzt lagen sie zu unseren Füßen und lachten leicht. "Kia...", zischte ich leicht und merkte wie die Wut in mir ins unermessliche stieg. Was dachte sie eigentlich, was ich mit Koji in meinem Zimmer machte, dass sie lauschen musste? Doch meine Gedanken blieben bei dem kleinen braunhaarigen Jungen stehen, der mich ein wenig angsterfüllt ansah. Mit einem lächeln fragte ich schließlich: "Und Shinya kommt dein Bruder dich auch heute wieder abholen?" den irritierten Blick, der mich von Kojis

Richtung aus traf, ignorierte ich. Wenn es um Takuya ging war mir mein Verhalten recht egal, ich hatte den kleinen einfach ins Herz geschlossen. "Nein", sagte Shinya ein wenig verärgert. "Er hat heut ein Fußballspiel und da kann er ja nicht fehlen...", meinte er weiter, als ich ihn verwundert ansah. Normalerweise ließen Takuya und ich keine Gelegenheit aus, um den jeweils anderen zu sehn. Dann wandte ich mich zu Koji um und fragte ihn, ob er vielleicht Lust hätte mit mir in den Park zu gehen, jetzt ignorierte ich die beiden Kinder, die mit offenem Mund vor uns saßen. "Aber Onee-san, in den Park gehen doch nur... nur... P-Pärchen", stotterte Kiako auf einmal. Nicht nur Koji bekam einen hochroten Kopf, als ich ihn ansah, sondern auch ich musste einen leichten Rotschimmer bekommen haben, denn ich hörte wie die beiden leise kicherten. Ich jagte sie schließlich aus dem Zimmer. Fragte ihn noch einmal, ob er mit mir in den Park ginge und als er zustimmte machten wir uns schließlich auf den Weg.

Langsam gingen wir durch den Park, er hatte mich nicht einmal, seit wir aus dem Haus gegangen waren, angesehen. Still schweigend mit immer noch einem leichten Rotschimmer, ging er langsam neben mir her. Ich musste innerlich lachen, weil ich merkte wie er angestrengt versuchte mich nicht anzusehen. Schließlich nach einer Weile verwickelte ich ihn in ein Gespräch, sodass er mich ansehen musste. Nach der Zeit wurde die Situation entspannter und wir liefen gemächlich durch den Park. Die ganzen Pärchen um uns herum, bemerkte wohl keiner von uns beiden.

Schon von weitem hörte man Rufe und Schreie vom Fußballplatz, der am Rande vom Park war. Ich hatte doch nicht wirklich durch den Park gehen wollen, nur um mit Koji allein zu sein. Nein, trotz das ich mich noch nicht in der Umgebung auskannte, führten mich meine Schritte zum Platz, auf dem Takuya spielte. Als wir aus dem Schatten der Bäume, des Parks, gingen, blendete mich die Sonne, sodass ich mir, zum Schutz, die Hand vor das Gesicht hielt.

Der Platz war voll mit Menschen. Schülern, Eltern oder einfach nur Schaulustigen. Und als ich Kojis Hand nahm und ihn näher ans Spielfeld zog, sah ich, dass das Spiel in vollem Gange war. Die eine Mannschaft hatte rote Trikots, die andere weiße. Suchend lies ich meinen Blick über die Menge schweifen. Und da erkannte ich ihn, auch ohne seine Fliegerbrille, die er sonst immer trug, der Junge mit einem weißen Trikot. Soviel ich vom Fußballspielen wusste und das war gewiss nicht viel, außer das was mir Takuya erzählt hatte. Er musste der Stürmer sein und wie es schien war er grade dabei ein weiteres Tor, für seine Mannschaft zu erzielen. Noch eine ganze Weile schaute ich ihm zu. Er schien wirklich sehr gut mit Ball umgehen zu können, es faszinierte mich sein Spiel anzusehen. Er schien genau so zu spielen, wie ,er' damals. Er brachte mich zum nachdenken. Und wieder lies ich meinen Blick über die Menge schweifen, wobei ich auch kurz zu Koji guckte. Er schien sich interessiert das Spiel anzuschauen. Oder etwa nicht? Es schien mir auf einmal gar nicht mehr so als wenn er zum Spielfeld schaute, nein er blickte über dies hinweg. Aber wohin?

Und das Einzige was mir auf der anderen Seite, wo auch unheimlich viele Menschen standen, ins Auge stach, war ein Mädchen. Schaute Koji dieses Mädchen an?

Sie hatte blondes, langes Haar und musste so ungfair in seinem Alter sein. Irgendwie stieß sie schon aus der Menge heraus, vor allem weil sie die Einzige war, die in der Menge nicht an dem Spiel, sondern an einem Buch interessiert zu seien schien. Nicht

einmal, schaute sie auf, um auch nur etwas, davon mitzubekommen, was sich auf dem Feld abspielte. Schließlich lenkte mich lautes Jubeln von ihr ab und ich wandte mich wieder zu Takuya. Er hatte es geschafft ein Tor für seine Mannschaft zu erzielen.

Doch nun schaute ich Koji an: "Du Koji sollen wi- aaaaaaaaaaaaaa!!!!!!", ich hatte so laut geschrien das mich fast alle auf dem großen Platz ansahen. Selbst Takuya, den ich kurz anblickte, sah zu mir herauf und lächelte, doch er wurde schließlich von ein paar Jungen von seinem Team eingekreist, die ihn sofort in ein Gespräch verwickelten. Wenn sie Zeit zum Reden hatten, musste es wohl Halbzeit sein. Doch das war mir jetzt egal.

Jetzt drehte ich mich zu der Person um, die mir grade aus heiterem Himmel die Hand auf die Schulter gelegt hatte und mich somit fast zu Tode erschreckt hatte. Doch es war nicht eine Person, sondern drei. Verdutzt blickte ich Yumi, Samîsa und May an, die nur grinsend da standen. "Hallo ihr beiden, hätte ich nicht gedacht, dass das mit euch so schnell gehen würde.", dann sah Yumi die fröhlich vor sich hingeplaudert hatte, mich an und musterte mich: "Du siehst gut aus, die Frisur und die Klamotten stehen dir."

Was fand sie denn daran so gut? Ich hatte mein langes blondes Haar ganz einfach, zu zwei Zöpfen geflochten. Meine Klamotten waren auch nicht besonderes, ein knielanges, weißes Kleid, was oben einer Latzhose glich und darunter ein ganz blass grünes T-Shirt mit $\frac{3}{4}$ langen Ärmeln. Doch jetzt kamen mir die ersten Worte von Yumi wieder in den Sinn: "Hätte ich nicht gedacht, dass das mit euch so schnell gehen würde." Eine Weile lies ich mir ihre Worte durch den Kopf gehen, bis ich spürte was sie meinte.

Seit ich Koji näher ans Spielfeld gezogen hatte, hatte ich seine Hand nicht losgelassen. Das hieß wir hatten hier mindestens 20 Minuten Händchen haltend gestanden. Doch warum hatte er nichts gesagt? Doch nun waren wir beide rot geworden. "A- Also was glaubt ihr!", meinte ich etwas aufgebracht, wobei ich schnell Kojis Hand los lies. "Aber was macht ihr eigentlich hier?", fragte ich, um die drei abzulenken. "Na was schon wir feuern ihn an!", meinte May lächelnd. "Wer ist ,ihn'?", erwiderte ich. "Na wer schon - der da!", meinte Samîsa und zeigte auf einen Spieler mit weißem Trikot: "Den besten Spieler der Shinyuku Grundschule." Wieder wandte ich meinen Blick dem Spieler zu und stutzte. Sie meinte Takuya! "Ehm und wie heißt er?", fragte ich neugierig. Ich hatte keine Lust, ihnen jetzt unter die Nase zu reiben, dass ich Takuya kannte und sogar etwas mit ihm befreundet war. "Keine Ahnung", bekam ich von Yumi zur Antwort, ich kippte leicht seitlich weg. Als sie anfangen von ihm zu schwärmen, hörte ich nur noch halb zu und dachte darüber nach wie sie so auf jemanden abfahren konnten, obwohl sie nicht einmal wussten wie er hieß.

Doch dann kam eine Situation die, für meinen Geschmack, etwas zu schnell ging. Eine von den Dreien fragte, ob wir vielleicht etwas zusammen unternehmen sollten. Und noch ehe ich etwas erwidern konnte, verabschiedete Koji sich ganz plötzlich von mir und verschwand wieder in Richtung Park. Auch ich lehnte ihren Vorschlag ab und kurz danach verschwanden sie auch wieder, um einen besseren Platz zu suchen, von dem aus sie Takuya besser sehen konnten.

Jetzt stand ich allein am Spielfeld. Die Sonne blendete zwar immer noch, aber nicht mehr so stark, es sah fast so aus als würde es bald zu regnen beginnen. Plötzlich kam

mir das blondhaarige Mädchen wieder in den Sinn, doch als ich meinen Blick über die Menge schweifen lies, konnte ich sie nicht mehr entdecken. Für kurze Zeit schaute ich mir noch das Spiel an, wobei Takuya in höchstens 5 Minuten wieder zwei Tore schoss. Doch dann wurde es mir zu langweilig und ich verlies den Platz in Richtung Park, um wieder nach Hause zu gehen.

Kurz nachdem ich den Park verlassen hatte, begann es zu regnen. Nicht stark, sondern ein eigentlich leichter Sommerregen. Doch ich hatte nicht die geringste Lust nass zu werden und somit beschleunigte ich meine Schritte, bis ich schließlich durch die Straßen rannte.

In Gedanken war ich bei Takuya, der jetzt im regen auf einem matschigen Fußballfeld spielen musste und danach bestimmt recht lustig aussah. ‚Er‘ hatte auch immer so ausgesehen, als er vom Fußball zurückkam.

Vollkommen in meine Gedanken versunken, achtete ich nicht besonders auf den Weg, bis ich vor etwas rannte und somit auf den Boden fiel. Beim Aufprall am Boden kniff ich von dem kurzen, leichten Schmerz, die Augen zusammen. Ich setzte mich auf, die Augen immer noch geschlossen, begann ich leise vor mich hinzu fluchen. Doch als ich ein ‚Aua‘ hörte wurde mir klar das ich nicht gegen eine Laterne oder so etwas Ähnliches gelaufen seien musste sondern gegen eine Person. Also öffnete ich die Augen und starrte der mir gegenüber sitzenden Person ins Gesicht.

Es was das blonde Mädchen vom Fußballspiel.

"Oohh shit, tut mir leid, ich habe nicht auf den Weg geachtet", plapperte ich los, hielt dann aber inne und streckte ihr meine Hand hin. Sie schaute mich verblüfft an, doch das war mir ein wenig egal. Schließlich tat es mir aufrichtig leid, dass ich sie umgerannt hatte. Ich lächelte und nannte ihr meinen Namen. Letztendlich lächelte sich mich auch an, nahm meine Hand und stand auf. Dann klopfte sie sich ihre Sachen ein wenig ab, als ob sie versuchte das Wasser los zu werden. Dann wandte sie ihren Blick wieder mir zu und sagte: "Kein Problem, ich hätte auch besser aufpassen können, mein Name ist Zoe!"

so -.- ...

hier ist glaube ich der Augenblick wo ich "ÜBERASCHUNG" schreien müsste ^^
aber leider, bin ich grad zu müde dafür *schnarch*

_. ich hoffe das ich trotz, das ich euch alle enttäuscht hab ;____; (ich mein das "ich" nicht Zoe ist) wieder 4 Koms bekomme *bettel*

Noch nen schönen morgen^^

Bis dann eure

Nana